

Den meisten Abschnitten ist eine größere Zahl von Fragen beigegeben. Nur zum kleineren Teile sind es Wiederholungsfragen; der Mehrzahl nach bezwecken sie eine weitere Vertiefung in den behandelten Stoff: sie sollen den Schüler zum Nachdenken anregen und ihn zu einer sorgfältigen Betrachtung der Karte veranlassen.

Bezüglich des Vorkurses der allgemeinen Erdkunde (S. 1—19) sei noch folgendes bemerkt. Das Buch setzt voraus, daß der Stoff schon einmal, in den Mittelklassen, durchgearbeitet worden ist. Bei der zweiten, erweiterten und vertieften Durchnahme ist es wichtig, daß der Schüler die geographischen Gegenstände und Erscheinungen in ihrem Zusammenhange auffassen lernt, und darum muß eine orientierende Betrachtung aus der allgemeinen Erdkunde vorausgehen. Was der Vorkursus darüber bringt, ist teils eine Zusammenfassung dessen, was der Schüler schon bisher gelernt hat, teils dient es als Vorbereitung zur richtigen und allseitigen Auffassung des Neuen, wie z. B. die Betrachtungen über die Gestalt und Größe der Erde, das Gradnetz und die Zonen. Den Schüler mit den wirklichen Bewegungen der Himmelskörper, insbesondere auch der Erde, bekannt zu machen, ist hier noch verfrüht und muß einem späteren, abschließenden Kursus vorbehalten werden.

Wer die geographische Literatur einigermaßen kennt, weiß, wie widersprechend oft die Angaben sind, und wie längst Veraltetes immer und immer wieder von einem Buche ins andere übergegangen ist. Es ist darum oft außerordentlich schwer, das Richtige zu ermitteln. Der Verf. hat sich nach Kräften bemüht, nur Zuverlässiges zu bieten. Er hat eine ziemlich umfangreiche Literatur durchgearbeitet, häufig Spezialarbeiten zu Hilfe gezogen, und wo sich Widersprechendes fand, ist er stets den neuesten Ausgaben anerkannt guter Werke gefolgt. . .

Das Werkchen ist auf vier, dem Umfange nach ziemlich gleiche Teile berechnet. Das II. Bändchen soll Mittel- und Norddeutschland, das III. die außerdeutschen europäischen Länder, das IV. die fremden Erdteile und den Abschluß der allgemeinen Erdkunde enthalten.

Der Verf. gibt sich nicht der Meinung hin, daß sein Werkchen einem „dringenden Bedürfnisse“ abhilft. Gleichwohl hofft er, daß viele seiner Amtsbrüder es als brauchbares Hilfsmittel zur Vorbereitung auf den Unterricht willkommen heißen werden, und daß es, wenn auch in bescheidenem Maße, dazu beitragen werde, den Unterricht in der Erdkunde interessanter und bildender zu gestalten.

Elberfeld, im März 1903.

Der Verfasser.